

Gaimersheim, Reisberg, Lippertshofen,
Mittlere Heide und Friedrichshofen



50 Jahre SV Lippertshofen

Seite 12 – 13



Bürgerservice
Seite 2 – 3

**Minirat im
Gaimersheimer
Ferienprogramm**

Seite 5

Bayernweiter Lärmaktionsplan: Beteiligung der Öffentlichkeit startet

Ab sofort beginnt die Öffentlichkeitsbeteiligung zum bayernweiten Lärmaktionsplan (LAP). Ziel des LAP ist es, unter Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger, vorhandene Lärmprobleme zu analysieren und ggf. zu beheben sowie ruhige Gebiete vor einer Zunahme des Lärms zu schützen.

In Bayern ist die Regierung von Oberfranken mit der Lärmaktionsplanung für Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und für Bundesautobahnen innerhalb von Ballungsräumen beauftragt. Das betrifft über 1.300 Gemeinden in Bayern.

In der jetzt anlaufenden ersten Phase erhalten die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, ihre persönliche Lärmsituation mitzuteilen.

Bis 30. September 2023 kann jeder, der sich durch Lärm von Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und Bundesautobahnen in Ballungsräumen gestört fühlt, an der zentralen Lärmaktionsplanung für Bayern mitwirken und sich zu seinen Lärmproblemen äußern.

Auf der Beteiligungsplattform www.umgebungs-laerm.bayern.de besteht die Möglichkeit einen Online-Fragebogen auszufüllen. Alternativ kann dieser auch postalisch unter Regierung von Oberfranken, SG 50, PF 110165, 95420 Bayreuth, angefordert werden.

Die Regierung von Oberfranken wird anschließend die Rückmeldungen aus den Fragebögen erfassen, bündeln und auswerten.

In einer zweiten Phase, die voraussichtlich Ende 2023 beginnt, werden die Bürgerinnen und Bürger dann nochmals beteiligt. Sie bekommen Gelegenheit, sich zu diesen Ergebnissen detailliert zu äußern. Diese Informationen aus der Bevölkerung aus beiden Phasen fließen dann in die Ausgestaltung der zentralen Lärmaktionsplanung für Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und für Bundesautobahnen in Ballungsräumen in Bayern ein. Der endgültige Lärmaktionsplan wird dann bis zum 18. Juli 2024 fertiggestellt werden.

Informationen finden Sie unter www.umgebungs-laerm.bayern.de

Vorlesestunde der Bücherei



Foto: Persy

Im Rahmen des Gaimersheimer Ferienprogramms haben 14 Kinder mit großer Begeisterung an der Vorlesestunde in der Öffentlichen Bücherei teilgenommen.

Auf dem Programm standen unter anderem der kleine Waschbär Waschmichnicht, der Hase Hibiskus,

das neue Buch vom kleinen Raben Socke sowie schaurig-schöne Gruselgeschichten. Besonders Viel Spaß hatten die kleinen Leseratten bei den lustigen Bewegungsspielen und dem Basteln zwischendurch. Zum Abschluss bekamen alle Kinder noch ein kleines Geschenk.

U18-Wahl

„Die U18-Wahl ist die Wahl für Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihres Alters noch nicht wählen dürfen. Auch zu den kommenden Landtagswahlen am 08. Oktober 2023 koordiniert der Bayerische Jugendring wieder die U18-Wahl. Vom 21. bis 29. September 2023 haben junge Menschen unter 18 Jahren die Möglichkeit, ihre Stimme, im örtliche Wahllokal im Jugendtreff, abzugeben. Im Jugendtreff Gaimersheim wird nicht nur gewählt, sondern die Wahl auch vorbereitet. Es werden verschiedene Aktionen im Vorfeld orga-

nisiert und durchgeführt. Am letzten Wahltag, den 29.09.2023, wird es zum Abschluss eine Public Viewing Aktion am Freitagabend geben. Hier werden in einer U-18-Wahlsendung die vorläufigen Ergebnisse live vorgestellt. Alle Jugendlichen, die im Vorfeld und bei der Wahl aktiv mithelfen möchten, können sich ab dem 04.09.2023 bei dem Leiter vom Jugendtreff melden.

Seine Kontaktdaten lauten: Arne Proctor, E-Mail: arne.proctor@gaimersheim.de, Handy: 01 73 / 53 51 200, Instagram: [jugendtreff_gaimersheim](https://www.instagram.com/jugendtreff_gaimersheim)“

DU hast die Wahl

u18-landtagswahl 21.– 29. 9. 2023

Wähle hier in deinem Wahllokal

Jugendtreff Gaimersheim

Römerstraße 41, 85080 Gaimersheim

Öffnungszeiten Wahllokal:

21.09.23 - 14 bis 21 Uhr

25.09.23 - 10 bis 15 Uhr

26.09.23 - 15 bis 20 Uhr

27.09.23 - 15 bis 20.30 Uhr

28.09.23 - 15 bis 21 Uhr

29.09.23 - 14 bis 18 Uhr

VOTE 16

www.u18.bayern

Markt Gaimersheim

Jetzt als App

Hier geht's zur App:

Hornissen – die sanften Riesen



Asiatische Hornisse

Hornissen sind sanfte Riesen. Sie bleiben ohne vorausgegangene Störung friedlich. Sie sind wesentlich scheuer und berechenbarer als Honigbienen oder Wespen. Und im Gegensatz zu ihren kleineren Verwandten wollen sie am gedeckten Tisch nicht naschen. In Bayern kommen zwei Arten von Hornissen vor:

Sie haben ein Hornissenest am Haus? Befindet sich die prachtvolle, bis 50 Zentimeter hohe Hornissenburg an einer Stelle, die Sie nicht stört, dann freuen Sie sich darüber!

- Sie können es getrost hängen lassen, bis der gesamte Hornissen-

staat im Herbst bei den ersten Nachfrösten abstirbt.

- Da Hornissen niemals ein Nest nochmals beziehen, ist nicht zu befürchten, dass im nächsten Jahr an der gleichen Stelle ein Nest gebaut wird.

In der unmittelbaren Nähe des Nestes sind Hornissen aber bereit, ihren Staat bei Störungen zu



*Europäische Hornisse
Besonders auffällig ist die unterschiedliche Körperfärbung:
Während bei der Europäischen Hornisse der Kopf rötlich bis schwarz gefärbt ist, hat die Asiatische Hornisse einen schwarzen Kopf mit orangener Stirn.*

Fotos: Nabu

verteidigen. Im Umkreis von drei bis vier Metern um das Nest gilt grundsätzlich: Bitte nicht stören! Dies gilt, wie die folgenden Tipps, natürlich auch für Wespenester.

- Keinesfalls das Nest erschüttern, etwa durch Hämmern oder Klopfen.
- Heftische Bewegungen vermeiden – langsame Bewegungen tolerieren die Hornissen.
- Flugbahn direkt am Nest freihalten und den Landeplatz nicht manipulieren.
- Kleinkinder wegen ihrer oft ungestümen Bewegungen vom Nest fernhalten, eventuell durch einfache Absperrungen.
- Keinen Rauch oder Motoren, etwa von Rasenmähern, in Nestnähe bringen oder gar mit dem Wasserschlauch auf das Nest spritzen.
- Hängt das Nest an einer problematischen Stelle, hilft oft eine einfache Absicherung, etwa ein Fliegengitter oder Perlenschnüre zur Wohnung hin.

Sollte es doch Probleme geben, fragen bei der Ortgruppe Bund Naturschutz oder unteren Naturschutzbehörde nach dem für sie zuständigen Hornissenberater.

Quelle: Homepage Bund Naturschutz

Bund Naturschutz lädt zu Exkursionen ein

Die Ortsgruppe Bund Naturschutz bietet im August und September wieder mehrere Veranstaltungen an. Gestartet wird am 22. August mit der Feierabend-Exkursion am Erlebnispfad Schutter-Moos. Treffpunkt am Parkplatz Buxheimer Weiher, ab 19 Uhr.

Eine Exkursion Biotopbäume – Gefährdete Naturschönheiten findet am 17. September statt. Treffpunkt Gaimersheim Am Südlichen Bahndamm (Eisenbahnbrücke) ab 14:30 Uhr.

Auch zum Bund Naturschutz Monatstreffen am 05. September ab 19:30 Uhr in der TSV Gaimersheim Sportgaststätte sind alle Interessierten NaturschützerInnen herzlich eingeladen!

Sie wollen eine Anzeige im Gaimersheimer Anzeiger schalten?

Dann wenden Sie sich bitte an:

**Tel.-Nr. 08 41 / 96 66-680
E-Mail: anzeigenauftraege@donaukurier.de**



Wir suchen

für unser Rathaus – im Bauamt

Verwaltungsfachangestellte (m/w/d) mit erfolgreichem Abschluss des BL I bzw. vergleichbarer Ausbildung, gerne auch Beamte der 2. QE Fachrichtung Verwaltung und Finanzen in Voll- oder Teilzeit – zum sofortigen Eintritt
Bewerbungsschluss: 12.09.2023

für unser Freizeitbad Aquamarin

Auszubildenden zum Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d) ab 01.09.2024

Servicekräfte (m/w/d) in Teilzeit – Einsatz auch am Wochenende; zum sofortigen Eintritt

für unsere Kindertagesstätten

Auszubildende im PiA-Modell, Berufspraktikanten, SEJ (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit ab 01.09.2024

weitere Informationen zu den ausgeschriebenen Stellen finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre Bewerbung richten Sie an:
Markt Gaimersheim, Marktplatz 3, 85080 Gaimersheim
oder: personalamt@gaimersheim.de
oder: online über unsere Homepage

GESUCHT! Schulweghelfer

Wir suchen Ehrenamtliche, die bereit sind den kleinen ABC-Schützen eine Hilfe zu sein!

Einsatzzeit:

- Zeitaufwand ca. 25 Minuten
- an einem Wunschtage der Woche
- je nach Anzahl für den Einzelnen innerhalb von 3 Wochen einen Einsatz

Einsatzorte:

- Ruppwiese
- Ettinger Straße
- Eitensheimer Straße

Meldungen bitte sobald wie möglich an der Schule abgeben oder an die Mailadresse schulweghelfer.gaimersheim@gmail.com schicken.



Cobario begeistert erneut in Gaimersheim – Musik, die das Herz erwärmt



Foto: Persy

Der Markt Gaimersheim lud zu einem besonderen Picknickkonzert ein, bei dem die Wiener Band Cobario ihr Publikum in der schönen Freibadanlage erneut verzauberte. Die Künstler spielten über zwei Stunden lang eine gelungene Mischung aus verträumten Melodien, kraftvollen Klanginstallationen und virtuosen Soli. Mit präziser Rhythmik entfachten die drei Musiker ein musikalisches Feuerwerk auf der Bühne.

Vor 15 Jahren starteten Cobario ihre Karriere als Straßenmusiker mit Geige und zwei Gitarren in Barcelona. In ihrem einzigartigen Stil präsentierten die drei studierten Künstler

Herwig Schaffner (Violine) und die beiden Gitarristen Georg Aichberger alias Giorgio Rovere sowie Neuzugang Peter Weiss ihre Stücke mit dem energetischen Flair von Straßenmusik und einer beeindruckenden Beherrschung von Rhythmen, virtuos und dennoch lässig. Neben der Musik unterhielten die Musiker mit charmanten Moderationen und ließen das Publikum an den weltweiten Konzertreisen, Erlebnissen und Begegnungen teilhaben. Die Instrumentalstücke von Cobario wirkten sowohl entspannend als auch energiegeladen und rissen die Gäste binnen Sekunden mit. Ein Abend, an den man noch lange gerne zurückdenkt.

Entenrennen am Retzbach

Enten fertig – los! Am **Sonntag, 10. September 2023** ist es wieder so weit: Die Freien Wähler Gaimersheim starten ab 14 Uhr ihr traditionelles Entenrennen am Retzbach mit Kaffee und Kuchen als Spaß für Groß und Klein. Seit 2006 werden immer am letzten Sonntag der Sommerferien kleine Plastikenten in mehreren Rennläufen zu Wasser gelassen. Die Gewinner erhalten attraktive Preise, der Erlös aus Enten-, Kaffee- und Kuchenverkauf wird für einen sozia-

len Zweck gespendet. Im Laufe der Jahre konnten damit verschiedene Gruppen und Projekte unterstützt werden, wie die Gaimersheimer Jugendblaskapelle und Wasserwacht, ein Zuschuss zur Skateranlage in der Partnerstadt Seifhennersdorf, Hilfe für die Opfer der Flutkatastrophe in Deggendorf, der Verein Young Care Gaimersheim, die Zeltschule e. V. und die Afrika-Hilfe Siyabonga, ein Hochbeet für das Gaimersheimer Seniorenheim, der Bücherbaum und eine Baumspende (Spitzahorn) für den Retzbachpark. Spendenempfänger ist diesmal der Gaimersheimer Verein, „Radeln ohne Alter“, der kostenlose Fahrradtouren für Senioren und Gehbehinderte anbietet und derzeit Geld für eine zweite Rikscha sammelt. Interessierte können sich vor Ort selbst ein Bild von der aktuell eingesetzten „Mikscha 1“ machen.



Endlich wieder N-ERGIE Kinotour

Ein unterhaltsamer Kinofilm unter freiem Himmel



Bereits 2014 machte die Kinotour Halt in Lippertshofen.

Foto: get

Am **Samstag, den 9. September 2023**, kommt es in Lippertshofen am Dorfplatz zu einem besonderen Ereignis. Der örtliche Netzanbieter N-Ergie macht mit seiner Großleinwand wieder Halt im Ortsteil zu seiner Open-Air-Kinotour.

Gezeigt wird der im Vorfeld online abgestimmte Film „Der Nachname“. Voraussetzungen für solch eine Kinotour sind, der N-Ergie als örtlicher Netzanbieter, eine geeignete Örtlichkeit und ein geeigneter Zweck was mit den Tageseinnahmen geschehen soll. Denn neben der Unterhaltung, dient die Kinotour wie in den vergangenen Jahren auch schon, einem guten Zweck. Da diese Punkte alle erfüllt wurden, stand dem Ereignis nichts mehr im Wege.

„Film ab“ heißt es erst bei Einbruch der Dunkelheit gegen 20 Uhr, bis dahin gibt es ein abwechslungsreiches Programm, das von den Lippertshofener Vereinen gestaltet wird. Für das leibliche Wohl ist vor, während und nach der Veranstaltung bestens gesorgt. Die Vorstellung findet bei jedem Wetter statt.

Einlass dazu ist ab 18 Uhr und die Tickets können entweder online (www.magazin.n-ergie.de/kinotour/gaimersheim) zu 5,50 Euro oder an der Abendkasse zu 6 Euro gekauft werden. Die Einnahmen daraus kommen den Vereinen in Lippertshofen zugute.

Informationen zum Film „Der Nachname“

Sönke Wortmann setzt bei seiner Komödie „Der Nachname“ auf typische Familienkonflikte, die überhöht und dadurch entsprechend komisch werden: Thomas und Elisabeth sind Geschwister, beide verheiratet, in ihren beiden Ehen kriselt es. Kinder, Geld, Job – jeder kämpft mit seinen eigenen Problemen, als Thomas und Elisabeth mit ihren jeweiligen Ehepartnern von ihrer Mutter Dorothea zu einem Wochenendtrip auf deren Finca auf Lanzarote eingeladen werden. Entsprechend angespannt ist die Stimmung. Als Mama Dorothea dann auch noch große Ankündigungen macht und die Protagonisten so einige Geheimnisse lüften sind das Chaos und die Unterhaltung beim Publikum vorprogrammiert. (get)

Kulturvorbereichte

Beer & Ballads

Musik und kuriose Geschichten

Georg Kleesattel und Martin Stellmacher spielen am **Sonntag, 8. Oktober 2023**, um 19.30 Uhr im Backhaus Klassiker der Rock und Popgeschichte – reduziert auf das, was diese Songs ausmacht. „Ok, es sind nicht nur Balladen und es gibt auch nicht nur Bier“, versprechen die Künstler. Der Eintritt beträgt 16 Euro im Vorverkauf und 20 Euro an der Abendkasse. Die Karten zur Veranstaltung können im Bürgerbüro zu den üblichen Öffnungszeiten erworben werden. (get)

Konzert der Gaimersheimer Blaskapelle

Mit einer bunten Mischung aus bayerisch-böhmischer Blasmusik wird die Blaskapelle Gaimersheim am **Sonntag, 17. September 2023**, um 18 Uhr im Backhaus die Ohren der Zuhörer verwöhnen. Sie laden ein zusammen mit ihnen in die Quadriga zu steigen und einen streitbaren Marsch zu erleben, dann die Freiheit mit dem Titel „Marcha de Libertat zu feiern oder in den fast himmelblauen Wolken zu träumen. Der Eintritt ist frei. (get)



Minirat beim Gaimersheimer Ferienprogramm

Pünktlich um 10 Uhr begrüßte die Erste Bürgermeisterin Andrea Mickel unsere Gruppe (17 Mädchen und Jungen) im Rathaus. Zusammen mit Frau Braun, Frau Persy und Frau Brandl ging es in den Sitzungssaal, wo wir zuerst eine Kinderbürgermeisterin wählten. Alle zusammen machten wir uns auf den Weg zum Gaimersheimer Naschgarten. Er ist im letzten Jahr vom Minirat gepflanzt worden. Dort stärkten wir uns mit Butterbroten und selbstgeerntetem Schnittlauch.

Bei einem Spaziergang durch den Ort besuchten wir den Retzbachpark, den Andreas-Staudacher-Platz, den Marktplatz und den Rathausgarten. Nach dem Mittagessen, es gab leckere Pizza, beschäftigten wir uns mit den Zukunftsplänen Gaimersheims. Jedes Kind klebte mit verschieden-farbigen Punkten, wo es wohnt und welcher Ort ihm am besten in Gaimersheim gefällt. Danach haben wir über Verbesserungen gesprochen wie zum Beispiel, dass der Retzbachpark noch mehr Bäume und Wasser braucht. Am Museum könnten noch Spielgeräte, eine Slackline oder eine Seilbahn angebracht werden. Für Lippertshofen wünschte sich ein Kind einen Brunnen am Dorfplatz. In den Baywa-Turm könnte ein Kletterturm gebaut werden. Für das Aquamarin wünschen sich die Kinder neue Attraktionen. Die Grundschule soll renoviert werden und in der ehemalige Ledl soll einen neuen Wirt bekommen. Am Bahnhof soll mehr Ordnung geschafft und ein Schallschutz gebaut werden. Frau Mickel erzählte uns, dass für das Rathaus eine Photovoltaik-Anlage und neue Fenster geplant sind. Im Naschgarten soll die Tür offenbleiben, eine Bank und ein Insektenhotel könnte aufgestellt werden. Auch Kürbisse können angepflanzt werden.

Zum Schluss haben wir gemeinsam mehrere Bilder gemalt, um zu zeigen, wie wir uns das alles für die Zukunft vorstellen.



KARTENVORVERKAUF: DER BEGINN DES JEWEILIGEN VORVERKAUFS WIRD AUF DER HOMEPAGE GAIMERSHEIM WWW.GAIMERSHEIM.DE BEKANNTGEGEBEN.

Marktplatz platzt aus allen Nähten



Das Open Air Event Summertime zog wieder viele Besucher auf den Marktplatz. Foto: get

„Gaimersheim, wir sagen Danke“, mit diesen Worten richtete sich die JU Gaimersheim an das Publikum. Das Summertime am Marktplatz in Gaimersheim war wieder ein Abend mit überwältigendem Andrang und fröhlichen Feiernden, was auch die Band, „Mia und da Anda“ bestätigten. „Ihr seids ein geiles Publikum Gaimersheim“.

„Eine solche Veranstaltung mit einem zeitlichen Rahmen von Aufbau am Samstag ab 13 Uhr nach Schließung der Geschäfte bis Abbau am Sonntag 10 Uhr erfordert viel Leidenschaft, wortwörtlich wetterbedingt Schweiß und Kraft, ganz zu schweigen von der Vor- und Nach-

bereitung, kann nur funktionieren, wenn man so ein tolles Team hat“, so die Vorsitzende Anita Bergmeister. Bei fast schon tropischen Temperaturen startete der Abend mit Eike Stegmann und seiner Handpan – ein faszinierendes Instrument mit erstaunlicher Klangfülle. Im Anschluss zeigte die Schlagzeugklasse der Musikschule ihr Können, das Vorprogramm rundete die Schülerband der Musikschule Gaimersheim mit poppigen Songs ab, bevor diese die Bühne dem Hauptact „Mia und da Anda“ überlies, die bei kühlen Getränken bis spät in die Nacht auf dem voll besetzten Marktplatz für mächtig Stimmung sorgten. (get)



Alle ersten Klassen der Grundschule Gaimersheim besuchten den Klostersgarten am Kapellenweg. Dort pflanzten sie und mussten Gemüsesorten erraten. Nach getaner Arbeit gab es noch eine Gartlerbrotzeit.

Foto: get



Durchatmen und Entspannen und dabei Wissenswertes über Kräuter erfahren... Zu dieser kleinen Auszeit lud der Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim Christine Elsser in den Klostersgarten, die ihr Wissen rund um das Thema Kräuter, Meditation und Entspannung an die Gartler weitergab.

Foto: get

Kleine ganz groß



Die kleinste Formation die Notendratza und die Bläserklasse luden zum Konzert ins Backhaus.

Fotos: get

Die Jugendblaskapelle Gaimersheim veranstaltete mit ihrer kleinsten Formation den Notendratza und der Bläserklasse ein Konzert im Backhaus in Gaimersheim. Vorsitzende Silvia Halsner begrüßte die Gäste und gab auch gleich an die Dirigentin Elke Hirtreiter weiter, die zusammen mit den Musikanten das Konzert mit dem Stück die „Zirkuspolka“ eröffnete. Neben vielen bekannten, klassischen Stücken wie „Freude schöner Götterfunken“ von Ludwig van Beethoven oder das „Minuett“ von Johann Sebastian Bach gab es auch einige Soloauftritte. Laura am Saxophon und Fabian und Paula am Schlagzeug. „Es ist schön, dass es immer noch mutige Eltern gibt, die ihren Kindern Schlagzeug lernen lassen“, so Hirtreiter. „Ja die Kinder können bei uns auch Schlagzeug lernen, wir haben mittlerweile drei Schlagzeuger, die jede Menge zu tun haben, denn sie spielen nicht nur am Schlagzeug, sondern auch Pauke und Becken. Mit dem Lieblingsstück von Dirigentin Elke

Hirtreiter „Amazing Grace“ und der Zugabe „Farandole“ endete das Konzert.

Wer zukünftig in der Jugendblaskapelle mitspielen will, kann sich auf der Seite www.jbk-gaimersheim.de über Übungsstunden und Instrumente informieren. Die nächste Bläserklasse startet im September 2024. „Die Jugendblaskapelle freut sich immer wieder auf Nachwuchs, wir haben keine Altersbegrenzung, es kann jeder mitmachen, egal ob man schon lesen kann oder bereits nicht mehr lesen kann – man ist nie zu alt für ein Instrument“, so Silvia Halsner. „Mit der Bläserklasse beginnen wir bereits im Kindergartenalter, hierbei fangen wir mit 1 bis 2 Einzelunterrichtsstunden an. Dann spielen wir in der Gruppe zusammen und fangen dabei mit einem einzigen Ton an, in der Hoffnung dass alle gleichzeitig starten, alle den gleichen Ton treffen und alle gleichzeitig wieder aufhören und so steigern wir uns langsam bis zum fertigen Lied“, fügte Elke Hirtreiter hinzu. (get)



Auch in diesem Jahr gab es wieder einige Soloauftritte.



Kindergottesdienst im Pfarrheim St. Benedikt

Der Kindergottesdienst der Katholischen Pfarrei Gaimersheim im Pfarrheim St. Benedikt findet am **Sonntag, 10. September**

ber 2023, um 10.30 Uhr statt.

Das Team freut sich auf zahlreiche Kinder, die teilnehmen. (get)

20-h-Schwimmen der Wasserwacht Gaimersheim scheitert an der Bestmarke aus 2019



Leider konnte das Ergebnis aus 2019 nicht übertroffen werden.

Foto: get

„Wir wollen die 404 km aus dem Jahr 2019 übertreffen“ – das war das Motto, das die Wasserwacht Gaimersheim für das 20-h-Schwimmen 2023 ausgegeben hatte. Leider konnte das hochgesteckte Ziel aber dann aus verschiedenen Gründen nicht erreicht werden.

Aufgrund der vielen attraktiven Veranstaltungen in der Region waren bei der Gaimersheimer Schwimmsportveranstaltung im Freibad an beiden Tagen nur die Vormittage gut angenommen worden – nachmittags war überraschend wenig Publikum im Bad bzw. im Schwimmerbecken. Hinzu kam noch, dass aus den Reihen der Wasserwacht Sanitätsdienste bei zwei Veranstaltungen (Erdinger Meistercup in Gaimersheim und Bürgerfest in Ingol-

stadt) besetzt werden mussten. Von den Wasserwachts-Kameraden aus Ingolstadt waren ebenfalls Kapazitäten bei Wach- und Sanitätsdiensten gebunden. „Da verwundert es nicht, dass die Schwimmleistung in diesem Jahr geringer ausfiel“, berichtet Vorstand Hans Wärmann etwas betrübt.

Unter diesen Umständen waren die an den beiden Tagen von 219 teilnehmenden Schwimmerinnen und Schwimmern eingeschwommenen 314,850 Kilometern, dies entspricht 12.594 Bahnen, dennoch ein sehr akzeptables Ergebnis.

Die Wasserwacht Gaimersheim dankt sich bei allen Schwimmern, Helfern und Unterstützern! „Wir hoffen, ihr seid 2024 wieder mit am Start!“

(get)

1 Jahr Spazier-Kaffee



Unter dem Motto: „Zeit, die wir uns nehmen, ist die Zeit, die uns etwas gibt“, trafen sich die Lippertshofer Frauen zum monatlichen Spaziergang. Trotz des Regenwetters kamen doch einige Frauen zusammen, denn gab es ein Jubiläum zu feiern. Seit einem Jahr machen sie sich auf den Weg, zwölf verschiedene Touren rund um Lippertshofen wurden seither erkundet. Dieses Engagement wurde mit einer Sonnenblume belohnt.

Johanna Zinsmeister bietet vor jedem Treffen 60+ an, welches jeden ersten Mittwoch im Monat im Dorfladen stattfindet, miteinander spazieren zu gehen.

Der Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Dorfladen in Lippertshofen. Der Spaziergang dauert ungefähr 45 bis 60 Minuten und ist ohne Anmeldung möglich. Jede, die Lust hat, kann mitkommen – egal welchen Alters.

(get)

ZUR INFORMATION



FRAUENBUND GAIMERSHEIM FÄHRT NACH RAIN AM LECH

Der Frauenbund Gaimersheim unternimmt am **Freitag, 1. September 2023**, eine Tagesfahrt nach Wemding und anschließend nach Rain am Lech zum Dehner. Anmeldungen nimmt Annemarie Nerb unter 084 58 / 17 68 entgegen.

(get)

GESELLIGKEITSABEND DER LINDENBAUMSÄNGER LIPPERTSHOFEN

Nachdem die Treffen der Lindenbaumsänger gut angenommen werden, wird diese Veranstaltungsreihe fortgesetzt. Die Geselligkeitsabende finden immer am **ersten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr** im Dorftreff Lippertshofen statt. Das Singen von Volksliedern, Musizieren und Ratschen prägen den Abend. Das nächste Treffen ist am **Donnerstag, 7. September 2023**. Weitere Sänger können sich gerne anschließen.

(get)

FAHRT ZUM BEZIRKSTAG

Am **Donnerstag, 14. September 2023**, fährt der Frauenbund Gaimersheim zum Bezirkstag „Was das Leben uns so zuspielet...“ um 19 Uhr nach Pettenhofen ins Gasthaus Wanger. Um Fahrgemeinschaften zu bilden, bittet Annemarie Nerb unter 084 58 / 17 68 um Anmeldung.

(get)

ALTPAPIERSAMMLUNG IN LIPPERTSHOFEN

Da die letzte Altpapiersammlung so gut angenommen wurde, steht bereits der nächste Termin. Am **Samstag, 16. September 2023**, wird wieder vom SV Lippertshofen und von „de Krampfphena“ Altpapier in Lippertshofen und Reisberg abgeholt. Wer also sein Altpapier loswerden will, stellt dies bitte gebündelt, also Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte und Kataloge am Samstag, 16. September 2023, bis 9 Uhr vor die Haustüre, diese werden dann abgeholt. Der Verein bittet jedoch keine Bücher und Kartonagen abzulegen. Der Erlös wird gespendet.

(get)

FRAUENBUND GAIMERSHEIM

Der Frauenbund Gaimersheim bietet **jeden Montag** um 14 Uhr eine Gymnastikstunde im Pfarrheim St. Benedikt an und am **Donnerstag** treffen sich die Damen um 18 Uhr zum Stricken ebenfalls im Pfarrheim.

(get)

BÜRGERGESELLSCHAFT GAIMERSHEIM

Der nächste „Gemeinsame Mittagstisch“ der Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V. findet am **Mittwoch, 13. September 2023**, um 12 Uhr im Gasthaus am Marktplatz statt.

Der nächste Termin für Kaffee und Kuchen findet am **Mittwoch, 30. August 2023, und 27. September 2023** von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr ebenfalls im Gasthaus am Marktplatz statt.

Die Bürgergesellschaft freut sich auf zahlreiche Teilnahme.

(get)

„Kindergarten“

Der Obst- und Gartenbauverein bietet einmal monatlich das „Kindergarten“ an. Hier können Kinder ab 5 Jahren alles rund um den Garten erlernen – das Pflanzen, das Ernten und die Verarbeitung auch das Handwerken oder basteln kommen dabei nicht zu kurz. Die Intension dahinter ist, das Kinder das Gärtnern lernen also vom Säen über

die Pflege bis hin zur Ernte. Die Kinder haben dabei immer jede Menge Spaß und können jederzeit Fragen stellen oder ihre Ideen mit einbringen. Die nächsten Termine fürs Kindergarten sind jeweils **Freitag, 25. August 2023, und 29. September 2023** um 17 Uhr im Klostersgarten (am Kapellenweg), Alle Kinder sind dazu herzlich eingeladen.

(get)

Veranstaltungen der Evang. Friedenskirche Gaimersheim August/September

■ Im August finden keine Veranstaltungen in der Friedenskirche Gaimersheim statt.

■ Die nächste Veranstaltung ist am Sonntag, 16.9., 10 Uhr, Der „Sofa-Gottesdienst“, ein etwas anderer Gottesdienst in der Friedenskirche.

GENERELLE HINWEISE:

Über unsere Homepage www.friedenskirche-gaimersheim.de finden Sie aktuelle Infos auch über kurzfristige Veränderungen des Veranstaltungskalenders! Nutzen Sie gern auch den Facebook-Account @EvangelischGaimersheim.



Evangelische Kirche
Gaimersheim

Weitere Infos:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Gaimersheim,

Kraiberg 40a, Gaimersheim,

Tel. 084 58/33 1490,

Fax 084 58/33 1491,

pfarramt.gaimersheim@elkb.de,

www.friedenskirche-gaimersheim.de

Unsere Pfarrer sind zu erreichen:

Pfarrer Ulrich Eckert:

01 76/31 01 35 99 bzw. 084 58/33 14 90

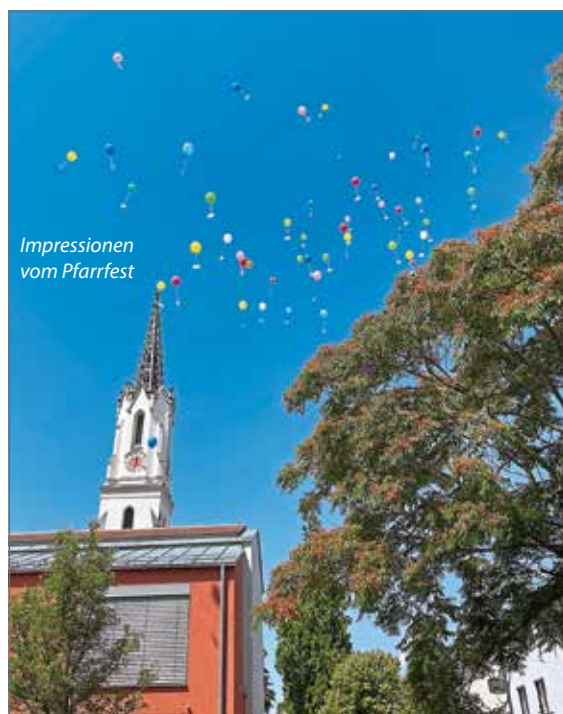
ulrich.eckert@elkb.de

Pfarrer Stefan Köglmeier:

08 41/99 36 00 44

stefan.koeglmeier@elkb.de

Segenswünsche in den Himmel



Unter dem Motto „Segen sein für andere“ wurde das Pfarrfest der Katholischen Gemeinde in Gaimersheim gefeiert. Nach dem festlichen Gottesdienst konnten sich die Besucher, angefangen bei dem Weißwurstfrühstück, mit Gegrilltem und Paella über Kaffee und Kuchen bis hin zur abendlichen Brotzeit für das sehr abwechslungsreiche Programm stärken. Es gab Tanzdarbietungen, Bienenfüh-

rung, Bastelaktionen, Kegeln und eine Kinder-Rallye. Auch ein Zauberer und natürlich das Kasperle sorgten für beste Stimmung. Zusätzliches Schwung brachte die Gaimersheimer Blaskapelle und für genügend Abkühlung bei hochsommerlichen Temperaturen sorgten Eis für die Kleinen und Eiskaffee für die Großen. Der diesjährige Höhepunkt war die Ballonaktion, mit der die anwesenden Kinder ihre Segenswün-

sche einem Ballon mit auf die Reise geben durften. Die Empfänger des Segens können über die mitgeschickte E-Mail-Adresse beim Pfarrgemeinderat eine Rückmeldung über den Fundort geben. Eine Stellwand in der Pfarrkirche gibt über den aktuellen Stand der Rückmeldungen Auskunft. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich insbesondere bei den engagierten Helfern und für die zahlreichen Kuchenspenden.

Stimmungsvolle europäische Serenade der Gaimersheimer Kantorei

Alle Plätze waren besetzt, und sogar außerhalb der Begrenzungsmauern lauschten etliche Menschen den Tönen, die am Abend des 14. Juli im Rahmen der 22. Serenade der Gaimersheimer Kantorei erklangen. Nach dem Sonderkonzert von 2022 im Fort Von-der-Tann hat die Kantorei der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde mit ihrem Orchester, ih-

rem neuen Frauenchor und dem Kinderchor wieder in den Kirch-Innenhof neben der Friedenskirche eingeladen. Kantorei-Leiterin Susanne Kölbl und Pfarrer Ulrich Eckert begrüßten das Publikum bei bestem Wetter zu einem bunten Abend im wahrsten Sinn des Wortes. Denn die Stücke, die zu Gehör gebracht wurden, stellten einen bunten, europaweiten Reigen durch Jahrhunderte und Stilrichtungen dar.

Mit Auszügen aus dem bekannten Te Deum von M.-A. Charpentier wurde das Konzert zu seinem geistlichen Teil festlich eröffnet. Die klaren Trompetenklänge der Intrada machten den hoffnungsvollen Chorteilen des „In te, Domine, speravi“ Platz, bevor das hochromantische „Lob, Ehr' und Preis sei Gott“ aus der Feder von F. Mendelssohn erklang.

Den Sprung ins 20. Jahrhundert leitete die Kantorei ein mit dem für

Orchester arrangierten Lobgesang „10000 Reasons“, bei dem das ganze Orchester (1. Geige: Kathrin Schiele-Kiehn) inklusive Schlagwerk mit dem Chor rhythmisch wetteiferte. Sodann waren die aufgeregten, aber hoch motivierten Kinder des Kinderchors unter Leitung von Julia Schneider an der Reihe. Das aufmerksame Publikum bestaunte und beklatschte die Kinder zurecht wegen ihrer klaren Stimmen, ihrer fröhlichen Augen und ihrer Freude an der Musik. Sogar ein englischsprachiges Lied war mit dabei. Vor der Pause präsentierte der neu gegründete Frauenchor der Kantorei einen einfühlsamen schwedischen „Sommarsalm“, bevor er von den britischen Inseln „Greensleeves“ und das bekannte „Hakuna Matata“ von Elton John zum Besten gab. Nach der Pause setzte die gesamte Kantorei mit ihrem gut gelaunten Orchester – das „Zucker im Kaffee“ spielte – die farbenfrohe Europarei-

se fort mit musikalischen Etappen in Nord- und Süditalien und zwei Abstechern nach Spanien – hierbei verzauberte das wunderschöne „Estadiera“ von J. Busto. Über die Klassiker „Yesterday“ und „Mamma mia“ bewegte sich der musikalische Zug dann nach Österreich und Ungarn. Neben einem Potpourri über Wien und den Wiener Prater in der Vertonung von Robert Stolz flogen die Töne und die Rhythmen dann in die Höhe bei einer Bearbeitung des 5. Ungarischen Tanzes von J. Brahms. Über das launige Lied „Frühling in Sorrent“ kehrte die Kantorei zu einem melancholischen „Sag beim Abschied leise Servus“ zurück, bevor Brahms dann nochmals als grandiose Schlusszugabe erklang.

Viele der begeisterten Zuhörenden ließen den Abend noch bei guten Gesprächen und unter den virtuosen Klängen der Gruppe „Blechhilfswerk“ ausklingen.



to: Werner Euringer

„Alles für's Kind“

Einem gemütlichen Vormittag bei Kaffee und Kuchen mit der ganzen Familie verbringen und gleichzeitig verbilligt einkaufen?

Am **Samstag, dem 23. September 2023**, veranstaltet das Flohmarkt-Team der Friedenskirche Gaimersheim von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr ihren 23. Kinder-/Spielzeugflohmarkt, bei dem „Alles für's Kind“ ergattert werden kann. Das Flohmarkt-Team der Friedenskirche verkauft im Gemeindesaal und Garten der Friedenskirche in schöner Atmosphäre alles rund ums Kind. Bei Regen findet der Flohmarkt in den Innenräumen des Gemeindehauses und der Kirche statt.

Für 6 Euro können ab Montag, 11. September 2023, Verkaufstische reserviert werden, die dann am Verkaufstag von 8.30 bis 9 Uhr aufgebaut werden. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Spielgruppe, der evangelischen Kirche, verwöhnen die Besucher mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, der auch zum Mitnehmen angeboten wird. Anmeldung und Verkauf, sowie Auskunft und Infos rund um den Flohmarkt gibt Carmen Euringer unter der Telefonnummer 08458/6038383. Teilnehmen und mitmachen lohnt sich sogar doppelt. Neben dem persönlichen Spaß soll der Erlös verschiedenen Hilfsprojekten dienen. (get)

51. Kinderflohmarkt Gaimersheim

Am **Samstag, dem 16. September 2023**, veranstaltet das Flohmarktteam Gaimersheim der katholischen Kirche Gaimersheim von 9.30 bis 12 Uhr ihren 51. Kinderflohmarkt, bei dem alles rund um das Kind erworben werden kann. Das Flohmarktteam verkauft im katholischen Pfarrheim St. Benedikt, gegenüber der katholischen Kirche alles rund ums Baby und Kind, des Weiteren wird ein Familiencafé mit Mal- und Spielgelegenheit geben.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Flohmarktteams, verwöhnen die Besucher mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, der auch zum Mitnehmen angeboten wird.

Neben dem persönlichen Spaß soll der Erlös des Teams verschiedenen sozialen Projekten aus der Region zugutekommen. Mehr Infos können unter www.flohmarktteam-gaimersheim.de entnommen werden. (get)

Den aktuellen Gaimersheimer Anzeiger finden Sie auch unter: www.gaimersheim.de



Andreas Eichhorn erklärte den Kindern welche Gerätschaften sich in einem Feuerwehrauto befinden.

Fotos: get



Mit einem Schlauch bewaffnet durften die Kinder das „Feuer“ löschen, dabei stand Feuerwehrfrau Lena helfend zur Seite.

Knapp 30 Kinder folgten der Einladung der Lippertshofer Feuerwehr und konnten einmal einen Blick hinter die Kulissen werfen. Stellvertretender Kommandant Andreas Eichhorn und sein Team begrüßten die Kinder in der Fahrzeughalle zum diesjährigen Ferienprogramm. Dabei fragte Eichhorn die Kinder, die die Feuerwehrmänner mit großen Augen ansahen, welche Aufgaben die Feuerwehr hat und wie Feuer entsteht. Die Antworten der Kinder waren erstaunlich. Viele der Kinder wussten, das retten, löschen, bergen zu den Hauptaufgaben der Feuerwehr gehören genauso, das Feuer, Sauerstoff, eine gewisse Temperatur und einen brennbaren Stoff, benötigt. Auch auf die Frage, welche Nummer die Kinder im Notruf anrufen sollen,



Wie ein Brand gelöscht wird, zeigte die Jugendfeuerwehr.

kam es wie aus der Pistole geschossen – 112. Danach zeigte Eichhorn den Kindern das Feuerwehrauto und welche Gerätschaften alles bei einem Einsatz mitgeführt werden müssen, dabei wurden alle Fragen, die den Kindern unter den Nägeln brannten, beantwortet. Nach dem Löschen eines Brandes durch die Jugendfeuerwehr konnten die Kinder selbst einmal ausprobieren, wie man sich als Feu-

erwehrmann oder Feuerwehrfrau fühlt. Mit einem Schlauch bewaffnet durften sie die „Flammen“ löschen, dabei stand immer ein Feuerwehrler für den Fall der Fälle, als helfende Hand zur Seite – die Kleinen hatten eine Menge Spaß. Zum Schluss durften die Kinder eine Runde mit dem Feuerwehrauto durch den Ort fahren und sich dabei wie ein Feuerwehrmann fühlen. (get)



Eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto durfte natürlich nicht fehlen.



Überreichung der Urkunde für 50 Jahre SV Lippertshofen.

Foto: get



Ehrung der Gründungsmitglieder.

50 Jahre SV Lippertshofen

Zu einem Festwochenende mit großartigem Programm lud der SV Lippertshofen auf das Sportgelände in Lippertshofen.

Daniel Zöpfl begrüßte am Festabend neben Pfarrer Alois Spies, Bürgermeisterin Andrea Mickel und dem dritten Bürgermeister Rudi Eichhorn auch zahlreiche Gemeinderatsmitglieder und Gründungsmitglieder, den Kreisvorsitzenden des Sportkreis Eichstätt Bernhard Meyer, Sponsoren, Gönner, Funktionäre und Fans.

Nach der Begrüßung gab Zöpfl das Wort an Bürgermeisterin Andrea Mickel weiter, die dem Verein aufs herzlichste gratulierte und ein Geschenk überreichen konnte, gab einen kurzen Einblick, was im Gründungsjahr 1973 in Lippertshofen und in der Welt noch alles passierte. Beispielweise hatte Lippertshofen vor 50 Jahren knapp 1.000 Einwohner, gehörte erst seit kurzem zum Regierungsbezirk Oberbayern und Bürgermeister Anton Obermeier regierte Lippertshofen.

Nach diesem interessanten Einblick gab sie das Wort wieder an Daniel Zöpfl, der über die Entstehungsgeschichte des Vereins referierte.

„Warum feiern wir heute?“

Am 28. Januar 1973, vor 50 Jahren, wurde der SV Lippertshofen im Gasthaus Mayer „Beckerwirt“ (Böhmfeld) gegründet. Max Stoll, Franz Haußner, Michael Kerler, Richard Ryll, Fritz Thieme, Hubert Halbritter, Franz-J. Pöppel, Béchis Ballaj, Johann Fährmann, Wolfgang Schwaiger, Ludwig Beck, Alfred Dettler, Ludwig Straub, Rudolf Bojda, Michael Fährmann, „so steht es in den Geschichtsbüchern“, fügt Daniel Zöpfl hinzu. „Aus Überlieferungen war zu hören: Junge Burschen, einige unter 18, alle sportbegeistert, zudem ein paar erfahrene, „alte Hasen“. Für die Gründung eines Fußballver-

eins reichte die Anzahl nicht und die Burschen waren auch zu jung. Zum Glück gab es den Hang und die Leidenschaft für Tischtennis und so wurde der Verein gegründet mit vorerst nur einer Abteilung, nämlich Tischtennis.

Man spielte zahllose Stunden bei Richard Ryll und Franz Haußner in privaten Räumlichkeiten und später dann in der Schulturnhalle (dort, wo heute der Kindergarten steht) unter der Anleitung von Peter Schmitz und Richard Ryll.

Für die Gründung eines Vereins war es aber auch wichtig einen Vorstand zu haben, der ebenso volljährig sein musste, diese Suche stellte sich als sehr herausfordernd dar. In Max Stoll wurde dann derjenige gefunden, der als erster Vorstand des SV Lippertshofen in die Geschichte einging. Und so kam es zur Gründungsversammlung und zur ersten Spielsaison einer Tischtennismannschaft des SV Lippertshofen im Jahr 1973 und 1974. „Streng genommen feiern wir heuer 50 Jahre Tischtennis beim SV Lippertshofen“, so Zöpfl lachend, „aber das nehmen wir jetzt nicht so genau“, fügte er hinzu. Am 4. Juli 1981, also erst acht Jahre später, wurde im Schützenheim in Lippertshofen die Fußballabteilung gegründet.

Man trainierte auf dem Bolzplatz oberhalb des Kindergartens (heutiger Kindergarten-Spielplatz in Lippertshofen) und spielte auf der Ruppwiese in Gaimersheim. Für eine Anmeldung zum Spielbetrieb der ersten Mannschaft war man etwas zu spät, sodass nur die Reservrunde zum Start blieb. Im Sommer 1981 fand das erste Fußballspiel statt, der Gegner Dörndorf-Bitz. Das Spiel endete leider 0:6, doch schon zwei Wochen später erzielte Peter Maukwitz das erste Tor für den SV Lippertshofen im Spiel gegen Gelbelee, es endete 1:5 – „der Anfang war somit gemacht“. Im Juni 1987

konnte der SV Lippertshofen dann feierlich mit einer Sportwoche den Sportplatz neben dem Friedhof, sowie die Kabinen im hinteren Bereich des Schützenheims einweihen. Die Kabinen wurden in enormer Eigenleistung durch Freiwillige aus dem Verein gebaut, wobei das Material auf Gemeindegeldern zur Verfügung gestellt wurde. Unter dem Vorstand Franz Eichhorn und Abteilungsleiter Hans Fährmann wurde auch damals ein großartiges Fest gefeiert. Auch an den Nachwuchs wurde bereits gedacht und so wurde wenige Jahre nach Gründung der Fußballabteilung in mehreren Jugendmannschaften geklickt. Abteilungsleiter der Jugendabteilung war damals Robert Lang, auch Ralf Grothe war in der Jugendarbeit sehr engagiert. Im Hause Leber und Kugler machte man sich Gedanken wie man das sportliche Programm noch weiter ausweiten könne und so kamen sie auf die Idee Turnen und Gymnastik anzubieten.

So wurde 1986/87 in der Turnhalle mit dem Kinderturnen mit Helga Kugler begonnen. Der erste Jahrgang der Turnerinnen bestand damals unter anderem aus heutigen Übungsleiterinnen im Kinderturnen. Die Turnabteilung ging mit dem Trend und so wurde, weil das Skifahren so populär wurde, um 1988/1989 eine Skigymnastik angeboten. Diese fand generationsübergreifend so großen Andrang, dass in den Wintermonaten um die 50 Sportler in der kleinen Turnhalle unter dem Kindergarten trainierten. Es wurden Skifahrten und Kinder-ski-kurse durchgeführt und somit kehrte in allen Altersklassen Leben in den Verein, es wurden Skimeister-schaften ausgetragen und Bergwochenenden organisiert. „Was mich sehr freut ist, dass nahezu alle Abteilungen Bestand haben mit Ausnahme der Ski- und Wanderabteilung“, so Zöpfl.

„Wo steht der Verein heute sportlich und gesellschaftlich?“

Unter der Führung von Franz Eichhorn und seinem Vorstandsteam wurden dem Verein drei weitere Schmuckstücke beschert, die ebenso mit erheblicher Eigenleistung der Mitglieder gestemmt wurden: mit dem Neubau und der Einweihung des neuen Sportplatzes, sowie der Kabinen im Jahr 2012 und der Einweihung der Vereinshütte 2016 wurde ein Meilenstein gesetzt. Im Sommer 2016 konnte der SV Lippertshofen gleich noch ein zweites neues „Wohnzimmer“ beziehen. Mit der Fertigstellung der neuen Turnhalle war nun genug Raum für alle Aktivitäten vorhanden.

„An dieser Stelle möchte ich Franz Eichhorn und allen Aktiven danken, die dazu beigetragen und sich dafür eingesetzt haben, dass diese tolle Sportanlage hingestellt wurde. Und ganz besonders bedankt sich der Sportverein für die Bereitschaft von Maria und Jakob Kerler, die uns auf ihrem Feld den Bau der Anlagen erst ermöglichen haben.“

Die Abteilung Fußball, unter der Leitung von Christoph Schießl und Rudi Eichhorn hat es geschafft, dieses Jahr ein weiteres Datum in die Vereinshistorie einzubrennen – und das im Jubiläumsjahr. Am 4. Juni dieses Jahres haben die Jungs im Relegationsspiel gegen Großmehring die Nerven behalten Geschichte geschrieben und sind zum ersten Mal in der Vereinshistorie in die Kreisliga aufgestiegen. „Glückwunsch nochmal an die Fußballabteilung und die Mannschaft um Trainer Bernd Geiss zu diesem Wahnsinns Erfolg“. Die zweite Herrenmannschaft im Fußball steht ebenso bärenstark da und freut sich auf eine neue Saison in der B-Klasse.



Aufführung des Theaterstücks „Der Fuaßball-Kini“ am Festabend.



Was wurde eigentlich aus der ältesten Abteilung, der Tischtennisabteilung? Die gibt es immer noch, Abteilungsleiter Christian Zöpfl spielt mit der Mannschaft mittlerweile mit einem 4er Team in der Bezirksklasse A der Gruppe Eichstätt Neuburg. Er würde sich aber auch über Tischtennisnachwuchs freuen.

Besonders im Fokus steht heute beim SVL aber vor allem die Kinder- und Jugendarbeit. Bereits 2002 gab es im Jugendfußball durch Armin Winzer eine Wiederbelebung mit einer ersten eigenen F-Jugend; dieses Engagement gipfelte 2012 bis 2014 in einer Zeit, in der der SV Lippertshofen in Spielgemeinschaften mit Hitzhofen alle Jugendmannschaften belegen konnte und aus der die heutigen Herrenmannschaften zehren. Mit den Jahren nach Corona gibt es beim SV Lippertshofen erneut diesen frischen Wind. Bei den Bambini werden schon die Aller kleinsten für Ballsport begeistert (2-3 Jahren) und bei den Fußballkids werden im neuen Spielsystem, der Funino-Turniere, ans Fußballspielen herangeführt.

„Zudem dürfen wie so viele Übungsleiter in so kurzer Zeit begrüßen, dass es einem beim Unterschreiben und Genehmigen der Ausbildungen als Vorstand schon schwindelig wird“, freut sich Zöpfl.

Auch die Turnabteilung geht mit der Zeit und bietet für alle Altersklassen ein super Angebot: anfangen im Krabbelalter, gibt es die bereits bewährten Kinderturnformate mit Helga Kugler und ihrem Team. Unter der Abteilungsleitung von Iris Schmidt werden außerdem

Formate wie Wamphaxo angeboten, sowie Wirbelsäulengymnastik. Von der Turnabteilung gehen auch immer wieder Aktionen für soziale Zwecke aus, bei denen der SV Lippertshofen gerne mit dabei ist. Dazu gehören Spendensammlungen für Bedürftige aber immer verbunden mit einer Eigenleistung und die mittlerweile etablierte Altpapiersammlung, welche wieder am 16. September stattfindet.

„Wir würden alle nicht hier sein, hätten im Winter 1973 nicht 19 Männer sich ein Herz gefasst und diesen schönen Ort der Sportverliebtheit, Geselligkeit, Verbundenheit und Dienst an der Gemeinschaft gegründet. Werte wie Kameradschaft, Einsatzbereitschaft in der Freizeit, Uneigennützigkeit oder einfach die Freude an der gemeinsamen Bewegung sind damals wie heute die Werte, die die Menschen im Verein vorleben und verbinden. Und ihr meine Herren wart die Ersten, die Pioniere“, so Zöpfl und bat die anwesenden Gründungsmitglieder Franz Hausner, Michael Kerler, Richard Ryll, Béchis Ballaj, Hans Fährmann, Wolfgang Schwaiger, Ludwig Beck, Alfred Detter, Michael Kracklauer, Burkhard Glawe und Franz Fährmann auf die Bühne, die mit einer Urkunde und einem Geschenk geehrt wurden.

„Zum Schluss noch einmal einen großen Applaus an alle die sich im Verein in irgendeiner Weise engagieren, denn nur so können wir einwandfrei funktionieren und das ist allein nur mit eurer Hilfe möglich“, bedankte sich Zöpfl und gab an die Theatergruppe „Zamspuit“ wei-

ter, die im Anschluss ihr Stück „Der Fuaßball-Kini“ aufführte.

Das Theaterstück „Fuaßball-Kini“ spielte in den 1960-er Jahren im bayerischen Dorf Bolzbach und erzählte die Geschichte vom Tscharli (gespielt von Tom Sandmair) und seinem besten Freund Oanser (gespielt von Andreas Eichhorn). Die beiden schlossen eine Wette ab: Tscharli sollte beweisen, dass er in kürzester Zeit eine eigene Fußballmannschaft aufstellen kann. Doch Tscharli hatte noch andere Probleme zu bewältigen. Seine Mutter Cilla Pfiffmeierin (gespielt von Ingrid Krammer) versuchte mit aller Kraft, ihn zurück auf den Milchbauernhof zu holen. Außerdem erfuhr Tscharli, dass sein vermeintlicher Vater nicht sein leiblicher Vater war, was ihn zusätzlich belastete. Eine alte Holzhütte, die eins sein Vater erbaute, bot Tscharli einen Rückzugsort. Zumindest glaubte er das, denn der zahnlose Lucki (gespielt von Roland Schmid), die redewendungsbegabte Lehrerin Sophia Sittmann (gespielt von Emily Zöpfl), die burschikose Toni (gespielt von Simone Schießl) und ihre beste Freundin Fanni (gespielt von Iris Schmid) schauen auch gerne mal beim Tscharli vorbei und wirbelten sein Leben zusätzlich durcheinander. Glücklicherweise gab es mit dem Herrn Pfarrer (gespielt von Lu Peschler) wenigstens einen im Dorf, der die Ruhe nie verlor. Nach einem tosenden Applaus von einem vollbesetzten Zelt, spielten die Gaudi-briada aus Böhmfeld auf.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Sports. Am Vormittag wurde mit

Festrede des Vorstands Daniel Zöpfl



dem Funino Turnier gestartet, zu dem sich 16 Mannschaften anmeldeten. Anschließend gab es einen Turnernachmittag, bei dem die Turnerinnen eine Aufführung zeigten. Außerdem gab es einen Hobby-Horsing-Parcours und Wasserspiele für die Kids, welche bei den heißen Temperaturen genau richtig waren. Am späten Nachmittag wurden die Kids von den Trainern der Bambini Ballsportgruppe in Empfang genommen und durften als Einlaufkinder beim Reisbergcup dabei sein. Als Gewinner ging der FC Hitzhofen Oberzell aus dem Turnier hervor. „Es war ein faires Turnier und alle haben mitgefiebert, wer die begehrte Trophäe erhält“, kam es aus dem Publikum.

Der Samstagabend konnte mit der Stimmungsband „Donnawedda“ richtig gefeiert werden und die Stimmung war trotz des warmen Wetters der Wahnsinn.

Mit einem Weißwurstfrühstück nach dem Festgottesdienst am Sonntag endete ein tolles Fest mit vielen sportlichen Eindrücken, tollen Gesprächen, stimmungsvollen Bands und einem ausverkauften Theaterabend.

(get)

Impressionen vom Jubiläumswochenende



Alle Fotos: (get)



Erfolgreiches 24h-Rennen der Starterinnen und Starter des Radsport TSV Gaimersheim



Das Team der Radsportabteilung Gaimersheim



Günter Gartner – Gewinner als Einzelstarter

Katja Höme, Cornelia Griesche und Birgit Böhm mit dem Team vom RSC Kelheim. Schließlich gewannen die Lokalmatadorinnen ihr Heimrennen und das Damen-Team vom RTG freute sich nach 52 Runden über den zweiten Platz. Darüber hinaus gewann Eva Schien auch dieses Jahr wieder in der ersten Runde die Bergwertung der Frauen. Das Herren-I-Team und Titelverteidiger vom Vorjahr hatte auch dieses Jahr wieder große Chancen sich einen Podestplatz zu sichern, allerdings mussten die fünf Herren um Abteilungsleiter Geith die Hoffnung aufgeben als ein Radler aufgrund eines Rahmenbruchs eine Runde nicht zu Ende fahren konnte. Schlussendlich wurde es der vierte Platz für das Herren-I-Team und Platz 10 für das Herren-II-Team.

Neben den 21 Startern waren noch zahlreiche Betreuer aus dem Verein in Kelheim dabei, die im Schichtbetrieb dafür sorgten, dass das Essen nicht zu Ende ging, mit aufmunternden Worten den ein oder anderen Durchhänger abwehren konnten oder sicherstellten, dass die Sportler ihren Start – vor allem in der Nacht – nicht verschlafen. „Beim 24-Stunden-Rennen braucht man als Sportler nicht nur eine gute Ausdauer, sondern auch ein funktionierendes Team hinter sich“, sagt Geith und freut sich: „Und genau das haben wir beim RTG glücklicherweise immer schnell zusammen.“

Am Samstag, 8. Juli, fiel um 14 Uhr der Startschuss für das 24-Stunden-Rennen in Kelheim, welches jedes Jahr wieder vom RSC Kelheim organisiert wird. Aus den Startgeldern wurden bereits einige tausend Euro für wohltätige Zwecke gespendet. Das „Race 24“ ist für viele Radsportler ein – beziehungsweise „das“ – Highlight im Wettkampf-Kalender. Dieses Jahr zählte der Veranstalter knapp 1.000 Starter, darunter 166 Einzelfahrer und 162 Staffeln, die 24 Stunden lang allein oder abwechselnd eine 16 Kilometer lange Strecke absolvierten. Ein Einzelstarter und vier Teams vom Radsport TSV Gaimersheim (RTG) stellten sich wieder der Herausforderung und holten sich die Bergwertung der Damen, zwei erste Plätze, einen zweiten Platz sowie zwei Top-10-Platzierungen.

Die 16 Kilometer lange Strecke ist nach dem Serpentinanstieg unterhalb der Befreiungshalle in Kelheim und einem weiteren Anstieg am „Col de Stausacker“ überwiegend flach. „Nichtsdestotrotz wird auch diese scheinbar kurze Strecke irgendwann im Laufe der 24 Stunden für jeden noch so ambitionierten Radler eine große Herausforderung“, erzählt Alex Geith, Abteilungsleiter der Radsportabteilung des TSV Gaimersheim und selbst Starter im Herren-I-Team und ergänzt: „Spätestens, wenn die Nacht einbricht, gibt es bei jedem einmal den Punkt, an dem man im Stehen einschlafen könnte oder die Beine rebellieren.“ Das Besondere am „Race 24“ sei allerdings die familiäre Atmosphäre und, dass nicht nur rund um die Uhr geradelt wird, sondern auch die Anwohner

24 Stunden zum Anfeuern an der Strecke stehen, was die Sportler aus dem ein oder anderen Tief wieder rausholt.

Erfolgreiche Gaimersheimer: Alle Starterinnen und Starter in den Top10

Der Einzelstarter vom RTG, Günter Gartner, konnte sich auch dieses Jahr wieder unter den Senioren, mit einer Runde Vorsprung zum Zweitplatzierten und nach 721 Kilometer, den ersten Platz sichern. Auch das Senioren-Team um Juri Kalintschenko, Thomas Gabler, Manfred Böhm, Sven Rund und Hans Hofmann erreichte mit 53 Runden und damit drei Runden Vorsprung den ersten Platz. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen leistete sich das Damen-Team um Eva Schien, Anja, Dinglreiter,

Kassier ruft zum Sparen auf

Dr. Daniel Plorin, Vorsitzender der Siedler und Eigenheimervereinigung Gaimersheim-Kraiberg e.V. begrüßte zur diesjährigen Jahreshauptversammlung alle anwesenden Mitglieder und geladenen Gäste in der Sportgaststätte India House. Nach einer Gedenkminute an die verstorbenen Mitglieder, setzte Schriftführer Christian Kustner mit seinem Bericht fort und verlas das Protokoll der letzten Sitzung. Nachdem Mona Heigel den Kassenbericht vortrug und zum Sparen aufrief um die Vereinskasse nicht zu sehr zu belasten, folgte der Bericht des Vorsitzenden Dr. Daniel Plorin. Der Siedler und Eigenheimerverein Gaimersheim hat derzeit 170 Mitglieder. Plorin berichtet vom vergangenen Jahr und über die Schwierigkeiten bei der Übernahme des Vereins. Die An- und Abmeldung von Mitglie-

dern funktionieren nun auch besser. Die Siedler und Eigenheimervereinigung hat im letzten Jahr bei einigen Aktionen der Gemeinde und anderer Vereine teilgenommen. Für kommenden Herbst ist ein Eigenheimerforum zum Heizungsgesetz geplant. Die alten Geräte des Vereins sollen teilweise entsorgt werden. Man wol-

le die übrigen Zeitungen des Vereins in der Bücherei den Nichtmitgliedern anbieten um eventuell neue Mitglieder zu gewinnen. Zum Schluss seiner Ausführungen gratulierte er Helmuth Kritsch zur Wiederwahl zum Landesvorstand und übergab ihm gleich das Wort. Helmuth Kritsch berichtete von der Garten München im Frühjahr und

stellte die Eigenheimer-Akademie und deren Leistungen ausführlich vor. Des Weiteren ist eine Beitragserhöhung seitens des Dachverbandes ab 2026 geplant.

Bürgermeisterin Andrea Mickel sprach über ein geplantes Fernwärmenetz der Gemeinde und deren Probleme. Sie erläuterte das Förderprogramm bei erneuerbaren Energien der Gemeinde und zeigte die baulichen Probleme bei den öffentlichen Gebäuden und Bauvorhaben der Gemeinde, vor allem die Lieferwierigkeiten bei einzelnen Gewerken auf.

Zum Schluss der Jahreshauptversammlung berichtete Klaus Bittl, Vorstand der Eigenheimer e.V. Ingolstadt, über die Aktionen in ihrem Verein und lud die Gaimersheimer zum Vereinsausflug am 3. September 2023 nach Nürnberg ein. (get)



Der Siedler und Eigenheimervereinigung Gaimersheim-Kraiberg e.V. hielt in der Sportgaststätte India House die Jahreshauptversammlung ab.

Platz 2 für Cristina Padovan beim Monika-Karsch-Pokal

Anfang Juni startete die erst 10-jährige Nachwuchsschützin Cristina Padovan für Hubertus Gaimersheim beim Monika-Karsch-Pokal auf der Olympia-Schießanlage in München-Hochbrück. Mit 166 Ringen erreichte sie unter den Schülern B (12 Jahre und jünger) in ihrem ersten Wettkampf auf Landesebene den 2. Platz in einem starken Teilnehmerfeld hinter dem Kaderschützen Bruno Karsch. Unmittelbar nach dem Wettbewerb durfte sie als Belohnung eine Trainingseinheit mit der ehemaligen Olympia-Zweiten Monika Karsch absolvieren. Qualifiziert hatte sich Cristina durch gute Ergebnisse in Vorkämpfen innerhalb des Vereins, die an die Landesjugendleitung gemeldet wurden und von der nach Auswertung aller Ergebnisse die besten Jungschützen eingeladen wurden. (mhc)



Ganz links im Bild Cristina Padovan, die für Hubertus Gaimersheim beim Monika-Karsch-Pokal startete. Foto: Anton Stecher

Erfolge bei Bayerischen Meisterschaften 2023

Marie-Sophie Matter, Laura Abblaßmeier und Marta Fischer von Hubertus Gaimersheim belegten auf den Bayerischen Meisterschaften mit der Luftpistole in der Klasse Schüler mit insgesamt 483 Ringen den 3. Platz in der Mannschaftswertung. Diese starke Teamleistung berechtigt die Mannschaft zum Start bei der Deutschen Meisterschaft im August. (mhc)

Einzelergebnisse Luftpistole:

Marta Fischer, Schüler w
171 Ringe Platz 4

Marie Matter, Schüler w
169 Ringe Platz 5
Laura Abblaßmeier, Schüler w
143 Ringe Platz 28
Niklas Lorenz, Jugend m
317 Ringe Platz 38

Einzelergebnisse Luftpistole:

Josef Brandl, Schüler m
178 Ringe Platz 89
Louisa Binder, Jugend w
395,6 Ringe Platz 40
Marco Gabler, Junioren II
386,7 Ringe Platz 47



Ganz rechts auf dem Podest Marta Fischer, Marie-Sophie Matter und Laura Abblaßmeier von Hubertus Gaimersheim. Foto: Anton Stecher

Erfolge bei GUSCHU-OPEN und BSSJ-Licht-Cup



GUSCHU Open: in der Mitte Cristina Padovan Fotos: Anton Stecher

Der diesjährige Guschu-Open wurde am 15. Juli 2023 auf der Olympia-Schießanlage in München/Hochbrück ausgetragen und Hubertus Gaimersheim war mit 16 Nachwuchsstärtern stark vertreten. Am erfolgreichsten schlossen die Luftpistolen- sowie die Lichtpistolenschützen ab. Cristina Padovan belegte bei der Luftpistole Schüler B w Platz 1 und Leonie Lechermann Platz 3. Laura Abblaßmeier schaffte bei den Schülern A w Platz 4, bei der Jugend m belegte Niklas Lorenz Platz 5. Im Wettbewerb mit der Lichtpistole kam die 11-jährige Pia Lechermann unter den Mädchen auf Platz 2. Unter den Jungen erreichte Moritz Wöhl ebenfalls Platz 2, Jakob Jörg sicherte sich Platz 4 und Felix Berger Platz 6. (mhc)

Sophie Brandl und Tom Grabovszky schafften unter den Lichtgewehrschützen gegen eine sehr starke Konkurrenz Platz 9 bzw. Platz 14.

Mit dem Luftgewehr in der Juniorenklasse II belegte Marco Gabler Platz 12, in der Jugend w Louisa Binder Platz 4 sowie in der Schülerklasse Josef Brandl, Melissa Achatz, Ben Grabovszky und Michael Hirschbeck und die Plätze 8, 18, 20 und 32. Zudem holten sich am 16. Juli 2023 in Hochbrück beim 1. BSSJ Licht-Cup 2023 die Nachwuchsschützen Cristina Padovan und Moritz Wöhl mit der Lichtpistole jeweils den Titel im Einzelwettbewerb sowie mit der Mannschaft zusammen mit Felix Berger. Pia Lechermann wurde unter den Mädchen Zweite im Einzelwettkampf. (mhc)



BSSJ Licht-Cup: von links nach rechts Pia Lechermann, Cristina Padovan, Felix Berger und Moritz Wöhl

Ein Tag voller Farben, Spaß und guter Laune und Abschied im Haus für Kinder „Blumenwiese“

Aktivitäten, Aufführungen, eine Versteigerung und Abschied von den Großen – das Sommerfest im Haus für Kinder „Blumenwiese“ hatte wieder einmal viel zu bieten. Unter dem Motto „Farben“ bildeten die Kinder mit eingeladenen Eltern, Geschwistern und Großeltern bunte Länder. So durften alle am einstudierten Theaterstück „Farbenland“ auch teilnehmen. Rot-, lila, gelb-, blau- und grüngefärbte Einwohner des Farbenlandes kamen nach langer Streiterei zur Versöhnung und freudlichem Zusammenleben. Am Ende des Theaterstücks



Am Ende des Theaterstücks entstand ein von Kindern geschaffter Regenbogen, der mit einer Drohne aufgezeichnet wurde.

entstand ein von Kindern geschaffter Regenbogen, der mit einer Drohne aufgezeichnet wurde. Nach der Aufführung sorgten die „farbigen“ Aktivitäten im Garten für ein gemütliches Beisammensein. Die Kinder konnten mit Farben und Seifenblasen experimentieren, sich mit Schwungtuchspielen beschäftigen, ein Wurfspielbrett bemalen und mit Farbenbomben ein Bild darstellen. Die kreativen kunterbunten Bilder durften von den Gästen in einer Versteigerung verkauft und als Erinnerung mit nach Hause mitgenommen werden. Das Highlight an diesem Farbensommerfest war die Cocktailbar mit unterschiedlichen bunten

Getränken. Tropicana-Cocktail, Regenbogen-Cocktail und Virgin Cocktail hatten Keinen vorbeigehen lassen. So kam es zum letzten Punkt des Sommerfestes – der Abschied von den Großen, darunter auch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die den Kindergarten heuer verlassen. Für die künftigen Schulanfänger hatten die jüngeren Kinder ein Bewegungslied einstudiert und somit Abschied genommen. Besonders viel Freude hatten die Vorschulkinder bei der Schuhschachteln- sowie Schultütenübergabe, welche gemeinsam mit den Eltern und Erzieherinnen mit Fleiß und Sorgfalt gestaltet wurden.

Es war wieder ein unvergesslicher und farbenvoller sonniger Tag für alle Besucher des Sommerfestes. Zwei Wochen später stieg dann schon das nächste Fest bei sommerlichen Temperaturen. Nach 20 Jahren als Einrichtungsleitung im Haus für Kinder Blumenwiese wurde Alexandra Mödl verabschiedet. Kurzerhand wurde das

Theaterstück vom Sommerfest umgedichtet und passend zu Alexandra Mödl aufgeführt. Viele Kinder, Eltern, Elternbeirat und Bürgermeisterin Andrea Mickel waren gekommen um das Engagement und die Arbeit von Alexandra Mödl in den letzten Jahren gebührend zu würdigen. Sie hat mit viel Einsatz und Fleiß die Blumenwiese begleitet und aufgebaut. Als dann die Mitarbeiter das Lied „Komet“ von Udo Lindenberg und der Elternbeirat ein selbst gedichtetes Lied zum Besten gaben, konnten die Tränen nicht mehr zurückgehalten werden. „Wir wünschen Frau Mödl für Ihre neue Aufgabe im Haus für Kinder Untere Au ein weiterhin glückliches Händchen, viel Kraft bei Ihren neuen Aufgaben und ein viel Spaß“.



Gauausflug „Korb und Gold“

Der diesjährige Ausflug der Sachgebiete Tracht und Brauchtum, Mundart und Laienspiel des Donaugau-Trachtenverbandes führte Trachtler unter dem Motto „Korb und Gold“ Richtung Lichtenfels in Oberfranken. Der Trachtenverein Gaimersheim wurde von Maria Zientek, Maria und Hans Welser vertreten.

Nach Ankunft in Michelau empfing sie Gisela Haußner (Leiterin des Sachgebietes Brauchtum, Mundart und Laienspiel im Donaugau-Trachtenverband), zusammen mit Marianne Heidenthaler, Vorsitzende des Sachgebietes Brauchtum, Mundart, Laienspiel beim Bayerischen Trachtenverband, vor dem örtlichen Korbflechtermuseum. Gisela Haußner war schon vor Ort, da in der Werdenfeller Hütte des Trachtenvereins „Werdenfeller“ Lichtenfels am Nachmittag eine Art Hoagarten des Bayer. Trachtenverbandes stattfand. Renate Koch, Kassiererin des Bayerischen Trachtenverbandes, und wohnhaft in der Nähe von Lichtenfels gab Geschichtliches zur Gegend um Lichtenfels im Obermain und dem Trachtenverein Lichtenfels zum Besten. Dieser feiert 2026 als erster fränkischer Trachtenverein sein 100-jähriges Gründungsfest.

Roland Ponsel, einer der letzten Korbflechtermeister in Lichtenfels, erzählte ihnen interessante Geschichten zum Flechtmaterial (Weide, Binsen, Rattan, Peddigrohr ...) und den verschiedenen Flechttechniken für Körbe, Möbel bzw. auch die Technik der Feinflecherei – hier entstehen wahre Kunstwerke. Anschließend konnte jeder das Museum auf eigene Faust besichtigen. In 25 Schauräumen waren weltweite Exponate mit vielen Informationen zu sehen. Manche der Trachtler schwelgten sogar in Kindheitserinnerungen. Nach einer kurzen Mittagspause fuhren sie nach Schwabach – die Goldschlägerstadt. Im Stadtmuseum von Schwabach empfing sie Werner Auer, Goldschläger-



Nach dem Korbflechtermuseum besichtigen sie noch das Stadtmuseum in Schwabach, indem Goldschlägermeister Werner Auer alle Fragen zum Thema Gold beantwortete.

meister, vor der sog. Goldbox. In der Goldbox ist eine voll funktionsfähige Goldschlägerwerkstatt nachgebaut. Nach einem kurzen geschichtlichen Abriss über Gold, von den alten Indern (3000 v. Chr.) bis heute und warum ausgerechnet Schwabach zur Goldschlägerstadt wurde, gab Auer sein Können zum Besten. Er erklärte die einzelnen Schritte theoretisch und praktisch vom Goldbarren bis zum 1/10.000 mm dünnen Blattgold.

Das Schwabacher Blattgold ist weltweit das qualitativ hochwertigste. Gold ist lebensmittelecht (= E175) und somit auch für den Verzehr geeignet. Jeder erhielt eine kleine Kostprobe. Derzeit kostet ein 8x8 cm großes, 1/10.000 mm Stück Blattgold zwischen 1,30 € und 1,70 €. Der Preis ist abhängig vom täglichen Goldkurs. Beim Kauf von Blattgold zum Verzehr sollte man auf „Made in Germany“ achten – nur deutsches ist zum Verzehr geeignet. Europaweit gibt es nur noch zwei Goldschlägerfirmen. Diese beiden sind in Schwabach ansässig.

Nach diesem sehr informativen und kurzweiligen Tag, ließen die Trachtler ihn mit einem gemeinsamen Abendessen im „Alten Wirt“ in Enkenring ausklingen. (Maria Zientek)



Ein Teil des Trachtenvereins Gaimersheim beteiligte sich am Gauausflug.

Fotos: Maria Zientek